

Sheila Callaghan

Dead City
(Dead City)

Deutsch von Bettina Arlt

4 D, 3 H

UA: 2006 / New York
frei zur DSE

Samantha Blossom, selbständige Internet-Beraterin, hat Eheprobleme, Sehnsucht nach ihrer Tochter, die gerade das Elternhaus verlassen hat, und die tief vergrabene Trauer um einen verlorenen Sohn, der jetzt 22 wäre, der aber kurz nach der Geburt starb. Als Samantha ihrem „höllisch attraktiven“ Mann am Morgen seine Post bringt, fällt ihr Auge auf einen Umschlag, den seine Geliebte an ihn adressiert hat. Verletzt und fassungslos treibt sie durch den Tag... bis sie anfängt, der genialen Punk-Rock-Dichterin Jewel Jupiter zu folgen, die so alt ist, wie ihr Sohn es wäre. Und so landet sie schließlich nachts im ekstatischen Treiben eines Clubs im angesagtesten Teil der Stadt ... Der Tag ist der 16. Juni 2004, genau hundert Jahre nach dem Tag, an dem Leopold Bloom durch Dublin lief. Und die Ähnlichkeiten zwischen ihm und Samantha sind nicht zufällig, denn Sheila Callaghan nennt ihr Stück im Untertitel „loosely based on Joyce's Ulysses“. Mit der Uraufführung des Stückes im Juni 2006 in New York gelang Sheila Callaghan der Durchbruch im amerikanischen Theater.

„Wonderful ... Sheila Callaghan's pleasingly witty and theatrical new drama that is a love letter to New York masquerading as hate mail... [Callaghan] writes with a world-weary tone and has a poet's gift for economical description. The entire dead city comes alive...“ (The New York Times)

„Dead City dissects the line between brilliance and just plain ol' crazy, blurring it even further ... impressive.“ (Village Voice)

„Gutsy... [Callaghan's] prosaic voiceovers have it right... we glimpse how Joyce's wanderer once persuaded readers that the internal landscape is the one worth exploring.“ (TimeOut NY)